

# Gottesdienst am L.So.n.Epiphantias, 31.1.2021

## Vorspiel

## Begrüßung

## Lied: Morgenglanz der Ewigkeit (ELKG 349,1-3)

Text zum Mitlesen:

*Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte, schick uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte / und vertreib durch deine Macht / unsre Nacht.*

*Deiner Güte Morgentau / fall auf unser matt Gewissen; lass die dürre Lebens-Au / lauter süßen Trost genießen / und erquick uns, deine Schar, immerdar.*

*Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte und erweck uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte, dass wir, eh wir gar vergehn, recht aufstehn.*

## Rüstgebet:

*Liturg:* Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
*Gemeinde:* Der Himmel und Erde gemacht hat.

*L:* Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten:  
Gott sei mir Sünder gnädig.

*Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:*

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

*L:* Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

# Introitus

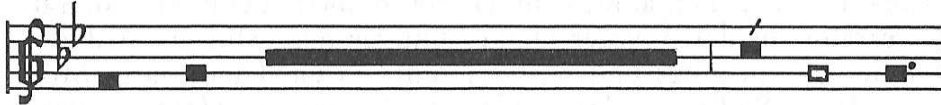
Im Wechsel gesprochen

Letzter Sonntag nach Epiphania (Farbe: weiß)

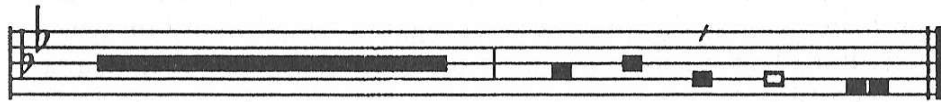
019

Introitus:

8. Psalmton



(A) Des HERRN Glanz war wie Licht; Strahlen  
gingen aus von seinen / Hän - den,\*



Darin war ver - - - / bor - gen sei - ne Macht.  
(Hab. 3, 4)

(Ps) Der HERR ist König; des freue sich das / Erdreich\*  
und seien fröhlich die Inseln, / soviel ihrer sind.

Um ihm her sind Wolken und / Dunkel,\*  
Gerechtigkeit und Gericht sind seines / Thrones Stütze.

Die Himmel verkündigen seine Ge- / rechtigkeit,\*  
und seine Herrlichkeit sehen / alle Völker.

Der HERR bewahrt die Seelen seiner / Heiligen;\*  
aus der Hand der Gottlosen wird er / sie erretten.

Dem Gerechten muß das Licht immer wieder auf / gehen\*  
und Freude den / frommen Herzen. (Ps. 97, 1-2. 6. 10 b-11)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne\*  
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar\*  
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

# Kyrie

Im Wechsel gesprochen



## **Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)**

Text zum Mitlesen:

*Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann  
kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.*

### **Tagesgebet:**

Allmächtiger Gott,  
du hast uns deinen Sohn gesandt,  
damit wir in ihm dich erkennen und deine Liebe spüren,  
mit der du uns geliebt hast und täglich neu liebst.  
Öffne in dieser Stunde unsere Herzen,  
dass wir deine Herrlichkeit erkennen und in uns aufnehmen.  
Dies bitten wir im Namen deines Sohnes, Jesus Christus,  
der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes  
lebt und Leben schenkt in Ewigkeit.  
Amen.

### **Evangelium: Matthäus 17,1-9**

Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg.

Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.

Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm.

Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.

Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!

Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr.

Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!

Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein.

Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus

und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels  
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden  
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche  
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Graduallied: Herr Christ, der einig Gotts Sohn (ELKG 46)**

Text zum Mitlesen:

*Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Vaters in Ewigkeit, aus seim  
Herzen entsprossen, gleichwie geschrieben steht, er ist der  
Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne / vor andern Ster-  
nen klar;*

*für uns ein Mensch geboren / im letzten Teil der Zeit, dass wir  
nicht wärn verloren / vor Gott in Ewigkeit, den Tod für uns zer-  
brochen, den Himmel aufgeschlossen, das Leben wiederbracht:*

*lass uns in deiner Liebe / und Kennntnis nehmen zu, dass wir am  
Glauben bleiben, dir dienen im Geist so, dass wir hier mögen  
schmecken / dein Süßigkeit im Herzen / und dürsten stets nach  
dir.*

## **Predigt: 2. Mose 3, 1-14**

Mose aber hütete die Schafe Jitros, seines Schwiegervaters,  
des Priesters in Midian, und trieb die Schafe über die Wüste hin-

aus und kam an den Berg Gottes, den Horeb.

Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.

Da sprach er: Ich will hingehen und diese wundersame Erscheinung besehen, warum der Busch nicht verbrennt.

Als aber der HERR sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.

Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!

Und er sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen, und ihr Geschrei über ihre Bedränger habe ich gehört; ich habe ihre Leiden erkannt.

Und ich bin herniedergefahren, dass ich sie errette aus der Ägypter Hand und sie aus diesem Lande hinaufführe in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter.

Weil denn nun das Geschrei der Israeliten vor mich gekommen ist und ich dazu ihre Drangsal gesehen habe, wie die Ägypter sie bedrängen, so geh nun hin, ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten führst.

## **Lied: Gott ist gegenwärtig (ELKG 128,1.2.8)**

Text zum Mitlesen:

*Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten / und in Ehrfurcht vor ihn treten. Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige / und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.*

*Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen / Tag und Nacht gebücket dienen. Heilig, heilig, heilig! singen ihm zur Ehre / aller Engel hohe Chöre. Herr, vernimm / unsre Stimm, da auch wir Geringen / unsre Opfer bringen.*

*Herr, komm in mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden / dir ein Heiligtum noch werden; komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre. Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken / und vor dir mich bücken.*

## **Abkündigungen: s. Rückseite**

### **Fürbitten:**

*Zur Gemeinde:*

Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen:  
um seinen Frieden,  
dass wir Frieden finden für unser Leben und Frieden schaffen  
unter den Menschen,  
um seine Barmherzigkeit,  
dass er uns leben lässt trotz unserer Schuld  
und Glauben schenkt gegen alle Verzweiflung,  
um seine Liebe,  
dass wir Liebe erfahren und Liebe üben,  
dass wir auch ihn lieben,  
den heiligen und mächtigen Gott,  
lasst uns zum Herrn beten:

**G: Herr, erbarme dich.**

Für alle, die vom Verderben bedroht sind,  
für die Hungernden, Verfolgten und Geflüchteten,  
für die, die unter Krieg und Naturkatastrophen leiden,  
lasst uns zum Herrn beten:

**G: Herr, erbarme dich.**

Für die Kranken und Sterbenden, für die Arbeitslosen  
und die Armen,  
dass ihnen allen geholfen werde, durch Rat und Tat,  
durch Beistand und Trost, durch eine gründliche Änderung  
ihres Lebens;  
für alle, die Verantwortung tragen,  
in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, in Krankenhäusern  
und Heimen,  
in Gefängnissen und Gerichten, in den Schulen  
und den Familien,  
dass sie ihre Macht nicht missbrauchen,  
dass sie dem Leben dienen und der Wahrheit die Ehre geben,  
lasset uns zum Herrn rufen:

**G: Herr, erbarme dich.**

Für die Kirchen in aller Welt, für alle verfolgten Christen,  
für alle, die Gottes Wahrheit predigen  
und seine Barmherzigkeit praktizieren,

dass sie sich nicht verführen und nicht einschüchtern lassen,  
dass sie nicht mutlos werden und nicht verzagen,  
für uns alle,  
an diesem Tag und alle Zeit unseres Lebens,  
dass wir ihn loben, den Grund unseres Lebens,  
das Ziel unseres Sterbens,  
lasset uns zum Herrn rufen:

**G: Herr, erbarme dich.**

*Zum Altar:*

Alle Geschöpfe, Herr, loben deinen Namen.  
Die Engel verkünden deinen Ruhm.  
Die Heiligen bekennen deine unendliche Gnade.  
Mit ihnen allen sagen auch wir dir Lob, Ehre und Dank,  
dem ewigen und heiligen und allmächtigen Gott,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

## **Vaterunser**

### **Entlassung - Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

### **Lied: Auf, Seele, auf und säume nicht (ELKG 52, 7-9)**

Text zum Mitlesen

*Hier ist das Ziel, hier ist der Ort, wo man zum Leben geht;  
hier ist des Paradieses Pfort, die wieder offen steht,  
die wieder offen steht.*

*Hier fallen alle Sorgen hin, zur Lust wird alle Pein; es wird  
erfreuet Herz und Sinn / in diesem Jesulein, in diesem Jesulein.*

*Der zeigt dir einen andern Weg, als du vorher erkannt, den  
stillen Ruh- und Friedenssteg / zum ewgen Vaterland, zum  
ewgen Vaterland.*

## **Nachspiel**

## **Der Wochenspruch für diese Woche:**

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint  
über dir. (Jesaja 60,2)

## **Die nächsten Gottesdienste:**

7. Februar, Sexagesimae:

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannheim

11.15 Uhr Videochat-Gottesdienst

Zugangsdaten: <https://us02web.zoom.us/j/4265714051>

Meeting-ID: 426 571 4051

**Die Kollekten** heute: Für die Weltbibelhilfe (!) und den Erhalt des Kirchgebäudes

## **Ab Aschermittwoch gehen wir wieder auf "Expedition"**

Das Format der "Expedition", wie wir sie auch in den vergangenen Jahren unternommen haben, passt perfekt in die Coronazeit:

Wir lesen gemeinsam ein inspirierendes Buch -

zu Hause – und tauschen uns ein Mal pro Woche über das Gelesene aus, sonst gern in geselliger Runde, in diesem Jahr eben online.

Am Aschermittwoch geht's los, wir lesen das Buch "Lebendig!" von Michael Herbst. Das Buch bitte selbst besorgen, um Anmeldung wird dennoch gebeten.

Den genauen Ablauf findet man auf der Homepage und ausgedruckt zum Mitnehmen hinten auf dem Tisch. Wer zu

beidem keinen Zugang hat, aber interessiert ist, mitzumachen: bitte bei Pfr. Förster melden!

